**Stadtfest Penzberg von Donnerstag bis Sonntag, 11. bis 14. Juli 2019  
Presseinfos zum Gesamtprogramm Tom Sendl / Stadt Penzberg**

**Flanieren, feiern und fröhlich sein  
100 Jahre: Penzberg feiert sich ein Wochenende lang selbst – mit vielen Attraktionen**

Was wäre ein 100. Geburtstag ohne ein großes buntes Fest? Undenkbar! Um die Stadt Penzberg passend zu ihrem Jubiläum von der besten Seite zu präsentieren, haben sich die Organisatoren rund um Stadtfest-Koordinator Thomas Sendl ein Programm der Superlative ausgedacht: Das dreitägige Stadtfest von Freitag, 12. Juli, bis Sonntag, 14. Juli, wird Penzbergs Innenstadt in eine große multikulturelle Festmeile mit viel Unterhaltung, hochkarätiger Musik und zahlreichen Attraktionen verwandeln – und das alles bei freiem Eintritt!

Den Auftakt bildet am **Freitag, 12. Juli, ab 18 Uhr** eine **lange Einkaufsnacht** mit einem abwechslungsreichen **Rahmenprogramm**.

Die Geschäfte der Innenstadt locken bis größtenteils 22 Uhr mit einem wahren Feuerwerk an Aktionen: es wird zum Beispiel zum ersten Mal ein „Penzberg-Eis“ geben, mit dem sich wunderbar durch die stimmungsvoll mit Lichtskulpturen erleuchtete Innenstadt flanieren lässt. Oder die Besucher können sich bei einem Aperitif, Cocktail oder Prosecco über die neuesten Modetrends austauschen. Besondere Rabattaktionen wird es auch geben. Häppchen und Schnäppchen, coole Drinks und coole Preise, „dazu noch jede Menge Musik“, verspricht Mitorganisatorin Monika Uhl. Penzberger Feier-und Shopping-Herz, was willst Du mehr?

Das ist längst noch nicht alles, was an diesem Freitagabend geboten sein wird: Für einzigartige und atemberaubende artistische Einlagen wird die Akrobatikgruppe „Vaganti“ aus Weilheim sorgen, Stelzengeher stolzieren durch die Stadt und wer möchte, darf sich mit einer Rikscha durch die Stadt kutschieren lassen. Nostalgisch wird es auch beim Weißbierkarussell, das einige vielleicht vom Oktoberfest kennen. Und da es noch eine Zeit dauert, bis es wieder heißt „O zapft is“, gibt es diese besondere Anlaufstelle für Durstige heuer schon im Juli zum Penzberger Stadtfest. Wer anschließend nicht mehr mit dem Auto heimfahren kann und möchte oder von Haus aus sein Fahrzeug zuhause lässt (an dem Abend ist übrigens die gesamte Innenstadt inklusive Bahnhof-, Sigmund-, Friedrich-Ebert-, und Karlstraße gesperrt), steigt bequem in den Stadtbus ein. Er fährt von 19 bis 24 Uhr.

In diesem Sinne: ein Prosit auf Penzberg und schon geht’s weiter ab 20 Uhr auf der Stadtplatzbühne. Dort hat sich für Freitagabend „Los Sopranos“ angekündigt – eine dreiköpfige männliche Formation aus München, die unter dem Motto „Drei Stimmen, zwei Gitarren, ein Canjon“ die Besucher mit Hits von Elvis, Deep Purple, Udo Lindenberg bis hin zu Robbie Williams und Motörhead begeistern will.

Ab 22 Uhr werden sich die Gäste dann verwundert die Augen reiben und zweimal hinschauen, ob da nicht Freddie Mercury leibhaftig auf der Bühne steht. Dann betritt die „Queen Revival Band“ die Bretter, die die Welt bedeuten und lässt die unvergessene Figur der Rock’n’Roll-Geschichte, den Sänger der für Extravaganz stand und den ganz großen Auftritt liebte, wieder aufleben – ein besonderer, musikalischer Kracher zum Abschluss des Stadtfestauftakts!

**Samstag, 13. Juli**: Lange ausschlafen nach dieser ausgiebigen Feiernacht? Von wegen! Auch den ersten Tag des Festwochenendes sollte man keinesfalls verpassen.

**Ab 10 Uhr** wird es feierlich: am Kreuzungsbereich Karlstraße / Am Schloßbichl wird der **„Platz der Städtepartnerschaft“** eingeweiht. Die Festrede hält die erste Bürgermeisterin Elke Zehetner, die musikalische Umrahmung übernimmt die Stadt und Bergknappenkapelle.

Dafür reisen extra Delegationen der fünf Partner- und befreundeten Städte Penzbergs (Ahlen, Differdingen, Langon, Lugau, Berlin-Tempelhof) an und werden einen von ihrer Stadt gestifteten Baum pflanzen und so symbolisch ein „besonderes Zeichen der Freundschaft“ setzen, sagt Stadtfestkoordinator Thomas Sendl. Mit ihm Gepäck haben die Vertreter auch Tafeln, die das Wappen der jeweiligen Stadt zieren und aufzeigen, welche Stadt welchen Baum gestiftet hat. Die Stadt Penzberg selbst wird sich auch verewigen: mit einem Maibaum, der vom Verein „Die Jungritter“ gespendet wird. Eine Tafel dazu wird ebenso dort aufgestellt.

Das bunte Mammut „HANNIBAL“, das die Penzberger Kleinkunstinitiative 2014 aus Ahlen gebracht hat und einige Schüler der Mittelschule Penzberg damals bemalten, wird an diesem Platz weitere Gesellschaft bekommen: vom Berliner Buddy Bär. Mit dieser lebensgroßen Bärenskulptur soll die Städtepartnerschaft Penzberg/Bezirk Tempelhof Schöneberg von Berlin besonders gewürdigt werden, so Thomas Sendl. Der Bär wirbt symbolisch für Berlin und steht für Toleranz, Völkerverständigung und ein friedliches Miteinander. Initiiert wurde das Projekt ebenfalls von der Penzberger Kleinkunstinitiative in Kooperation mit der Heinrich-Campendonk-Realschule, die das Kunstwerk gestaltet hat. Auch zwei Sitzbänke werden aufgestellt.

Nach dem offiziellen Festakt darf natürlich angestoßen werden. Den Rahmen dafür bildet das **Weinfest** (bei ungünstiger Witterung in der Rathauspassage) mit der französischen Partnerstadt Langon, das ab 11.30 Uhr auf dem Penzberger Rathausplatz stattfindet. Das mittlerweile sehr bekannte und erfolgreiche „Trio Nostalgie“ spielt dazu die passenden Chansons und sorgt gemeinsam mit der Stadt- und Bergknappenkapelle und der Penzberger Musikschule für musikalische Momente – merci pour l’amitié („Danke für die Freundschaft“).

Alle „Rock“-Freunde und Fans von ABBA kommen am Samstagabend auf ihre Kosten. **Ab 20 Uhr** lässt es die Penzberger Band „The SonPas“ im Rahmen der **Rocknacht** richtig krachen, wenn die Väter mit ihren Söhnen gemeinsam auf der Bühne stehen und sowohl Rock-, Punk-, und Grunge-Songs der Generation der Väter, als auch aktuell angesagte Songs der Söhne zum Besten geben. Bevor **ab 22 Uhr** dann Hits wie „Waterloo“, „SOS“, „Dancing Queen“ oder „Mamma Mia“ bei der Abba Revival Show „Swede Sensation“ erklingen, steht noch ein Highlight auf dem Programm: **die Penzberger Stadtwette. Ab 19 Uhr** heißt es „Top die Wette gilt“: Wetten, dass es Penzberg nicht schaffen wird, mit 1000 Menschen das Steigerlied im Chor zu singen. Falls Penzberg gewinnt, spendet der Wettpartner, die Firma Roche, den Wetteinsatz für soziale Zwecke in Penzberg.

Etwas ruhiger, aber dafür bestimmt sehr feierlich wird es am Sonntag**, 14. Juli.** Nach der **interkulturellen Andacht um 11.30 Uhr** (Kirchplatz der Pfarrei Christkönig), die mittlerweile zum dritten Mal in Penzberg stattfindet und gemeinsam von Imam Benjamin Idriz, Stadtpfarrer Bernhard Holz und seinem evangelischen Amtsbruder Pfarrer Julian Lademann gestaltet wird, schließt sich ein **„Weißer Brunch“** (bei ungünstiger Witterung in der Stadthalle) an – eine Gemeinschaftsaktion nach dem Vorbild des „White Dinner“. Tische und Bänke werden zur Verfügung gestellt – Deko, Essen und Geschirr sollen die Gäste bitte selbst mitbringen. Der Dresscode ist weiß.

Nach dem Motto „Mittendrin statt nur dabei“ geht es dann **ab 14 Uhr** im Bereich um den Stadtplatz weiter, bei dem sich eine Vielzahl von ortsansässigen Vereinen mit Infoständen präsentieren. Es gibt Aufführungen, Mitmachaktionen und eine Skatestrecke durch die Innenstadt (bei ungünstiger Witterung in der Wellenbadsporthalle).

Stillsitzen ist auch am Abend **ab 19 Uhr** keinesfalls angesagt, wenn die Rockband „Gallow’s Birds“, vier Jungs aus Benediktbeuern, mit individuellen Rock-Covern von ACDC, Status Quo aber auch mit aktuellen Hits dem Penzberger Partyvolk nochmal ordentlich einheizen will, bevor das Stadtfest schließlich seinen Abschluss findet – bei einem hoffentlich gnädigen Wettergott für drei tolle Tage.